

Universität Bayreuth – Kulturwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Kultur- und Religionssoziologie

KOMPAKTSEMINAR VIDEOGRAPHIE UND VIDEOANALYSE

im Videoanalyse-Labor



18.–20. Februar 2014

Ziel und Inhalt

Die **Kompaktseminar Videographie und Videoanalyse** richtet sich an Studierende, die die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Sie zielt insbesondere auf Studierende und Doktoranden, die selbst videographisch forschen wollen. Die Erhebungen finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor. Es stehen **begrenzte Plätze** zur Verfügung. Studierende der Uni Bayreuth haben Vorrang. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an externe Interessenten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kompaktseminar erhalten eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten. Unter kompetenter Anleitung werden die gesamten Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen. Teilnahmevoraussetzung ist die aktive und kontinuierliche Beteiligung und die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben. Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sind erforderlich.

Leitung

Prof. Dr. Bernt Schnettler

Bernd Rebstein, M.A.

Programm

Das Programm umfasst: Einführung – Methodologische Grundlagen – Videographie und Video-Interaktions-Analyse – Datensorten – Erhebung – Datenaufbereitung und Transkription – Datensitzungen und Analyse – Workplace-Studies – Präsentation von Videodaten. Teilnehmer erhalten nach Anmeldung detaillierte Programminformationen.

Anmeldung

Für die Teilnahme stehen 12 Plätze zur Verfügung. Interessenten melden sich unter kurzer Angabe ihres Forschungsvorhabens beim Veranstalter an. Anmeldeschluss ist der **31. Dezember**.

Der Unkostenbeitrag für externe Teilnehmer beträgt 200 Euro und ist bei Anreise zu entrichten. Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt. Studierende der Universität Bayreuth können Leistungsscheine erwerben.

Das Videoanalyse-Labor

Die interpretative Videoanalyse ist ein innovatives und komplexes Verfahren der empirischen Sozialforschung. Die Forschung am Videoanalyse-Lab zählt zu der international führenden in diesem rasch expandierenden Feld. Dafür steht eine entsprechende Infrastruktur zur Verfü-

gung, die sukzessive ausgebaut wird. Die Einrichtung dient der engen Verknüpfung von Forschung und Lehre und leistet neben materialen Analysen zugleich die Weiterentwicklung der entsprechenden Forschungsmethoden. Sie ist vernetzt mit verschiedenen deutschen Forschergruppen, vor allem dem Videolabor an der TU Berlin sowie mit dem King's College London, der Universidad Complutense Madrid und der University of Minnesota.

Literatur

Zur Einführung geeignet: Tuma/Knoblauch/Schnettler (2013): Videography. Einführung in die Videoanalyse sozialer Situationen, Wiesbaden: VS.

Knoblauch/Schnettler/Raab/Soeffner (eds. 2006): Video-Analysis. Methodology and Methods. Qualitative Audiovisual Data Analysis in Sociology. Frankfurt am Main, New York: Peter Lang (3rd edition 2012).

Knoblauch/Schnettler (2012): Videography: analysing video data as a ‚focused‘ ethnographic and hermeneutical exercise. Qualitative Research 12, 3, 334–356.

Die Konzeption einer visuellen Wissenssoziologie wird erläutert in: Schnettler (2007): Zu einer Soziologie visuellen Wissen, *sozialer Sinn* 8, 2: 189–210.

Eine ausführliche Publikationsliste findet sich auf unseren Webseiten.

Weitere Informationen unter:

www.soz.uni-bayreuth.de/de/research/video_laboratory/index.html

Anmeldung und Rückfragen an: cultsoz@uni-bayreuth.de